

ISRAEL GEBETSKALENDER JUNI 2017

„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ (Hes. 36: 26)

- Donnerstag, 01/06. Betet für die Ständerat, der zu dieser Zeit zusammen kommt über die geänderte Motion 16.3289 gegen der Verwendung von Steuergeldern GO's die Rassismus, Antisemitismus, Hetze oder BDS-Kampagnen Unterstützen zu entscheiden. Siehe auch <http://www.israelaktuell.ch/motion-gegen-hass-finanzierung>
- Freitag, 02/06. Über den Präsidenten des Libanon, Michael Aoun, hat die Terrororganisation Hisbollah politischen und militärischen Einfluss in jedem Teil des Landes, konzentriert an der Grenze mit Israel. Betet um sicheres Wohnen in Israel.
- Samstag, 03/06 Sabbat. Beten für Israel heisst auch, dass man Gott in seiner Schöpfung gross macht. „Denn in ihm ist alles in den Himmeln und auf der Erde geschaffen worden“. „Und er ist vor allem, und alles besteht durch ihn“ (Kolosser 1: 15-17).
- Sonntag, 04/06 Pfingsten. Während des Pfingstfestes hat der Herr Jesus die Verheissung erfüllt, die er vorher getan hat: „Ich werde euch nicht verwaist zurücklassen, ich komme zu euch“ (Johannes 14: 15-25). Dankt unserm himmlischen Vater für seinen Heiligen Geist, den Tröster, den Geist der Wahrheit.
- Montag, 05/06. Betet und dankt für den Bau des neuen Israelzentrums für die Christen an der Seite Israels Hauptzentrale in Nijkerk (Niederlande). Es gibt noch so vieles zu regeln! Dankt dass wir das neue Gebäude verwenden dürfen um mehr Christen am Israelwerk teilhaben zu lassen.
- Dienstag, 06/06. Dankt dass Israel seit 2013 mehrere tausend schwer verletzte Syrer ärztlich betreut hat. Dies muss in aller Heimlichkeit geschehen, denn sonst sind diese Syrer ihres Lebens nicht mehr sicher (Psalm 82: 3-4).
- Mittwoch, 07/06. Jerusalem – himmlische Ewigkeit in irdischer Endlichkeit. Betet um Frieden für Jerusalem nach Psalm 53: 7: „O kämen doch aus Zion die Rettungen für Israel! Wenn Gott die Gefangenschaft seines Volkes wendet, wird Jakob jubeln, Israel sich freuen“.
- Donnerstag, 08/06. Äthiopische Juden in Israel haben eine Aktion gestartet um die letzten Juden aus Äthiopien nach Israel zu holen unter der Parole: „Let Our People Come!“ (Lasst unser Volk kommen!). Betet dass auch diese Alija aus Äthiopien gelingen möge.
- Freitag, 09/06. Betet für Organisationen die der Jüdischen Agentur bei der Alija helfen, wie die Internationale Christliche Botschaft Jerusalem und Ebeneser. Es ist doch etwas ganz Besonderes dass viele Christen in der Rückkehr der Juden nach Israel Gottes Wort erkennen und die Alija unterstützen.
- Samstag, 10/06 Sabbat. Betet für die 54 Mitglieder der Parlamentarischen Gruppe Schweiz-Israel, die sich im Parlament einsetzen für die Biblische Wahrheit im Bezug auf Gottes Volk Israel. Betet dass ihre Informationsarbeit, Gebete und andere Aktivitäten Frucht tragen.
- Sonntag, 11/06. Dankt für die neuen Bücher von Pfr. Willem Glashouwer: „De tekenen der tijden“ (Die Zeichen der Zeiten) und „Totdat“ (Bis dass). Betet dass diese und andere Herausgaben den Christen die Aktualität unsrer Zeit näher bringen und sie dem Wiederkommen Jesu grössere Aufmerksamkeit entgegenbringen und zwar so, dass sie ihr Leben in diesem Sinne abstimmen.

- Montag, 12/06. Die Alija bringt Juden aus mehr als hundert verschiedenen Ländern und Kulturen in Israel zusammen. Dankt dass Gott sein Volk heimbringt. Betet dass man sich begreifen und akzeptieren möge, so dass der Herr sie im Land segnen kann (Psalm 133).
- Dienstag, 13/06. Seit 1974 ist der internationale Redner und Autor Steve Lightle an der Alija beteiligt. Jeremia 32: 37-42 sagt ihm dabei besonders zu. In sechs Versen erklärt Gott zehn Mal seinen Willen zur Alija. Dankt für das prophetische Wort, das in unsrer Zeit Menschen trifft!
- Mittwoch, 14/06. Die Rückkehr des jüdischen Volkes, wovon Jesaja, Jeremia und Hesekiel reden, geschieht in unsrer Zeit. Gott möchte uns in diesem prophetischen Ereignis einsetzen. Steve Lightle sagt dazu: „Es gibt drei Dinge, die ihr tun könnt: beten, beten und beten“.
- Donnerstag, 15/06. „Habt nun Geduld, Brüder, bis zur Ankunft des Herrn!“ (Jakobus 5: 7-8). Wir sollten diese Anregung und Ermutigung zu Herzen nehmen und erkennen dass wir warten dürfen auf ihn der alles neu machen wird, gerade in der unruhigen Zeit in der wir leben!
- Freitag, 16/06. Betet weiter für Israel, namentlich für Jerusalem, Judäa und Samaria – das Kernland Israels. Jeden Tag gibt es immer wieder herausfordernde Artikel in den Medien und beleidigende Aussagen von Politikern. Auch kann jeden Augenblick Terror zuschlagen und Juden töten oder verletzen.
- Samstag, 17/06 Sabbat. Wenn wir für Israel beten, dürfte uns klar sein dass diese Fürbitte ein wesentlicher Teil unsres Gebetslebens ist. Gebet ist kein Notarzt, den man in der Not herbeizitieren kann. Beten geht immer, weil Gott immer da ist.
- Sonntag, 18/06. Betet für das Werk der grossen Hilfsorganisation Aleh für mehrfach Behinderte in Israel. Unterstützung für dieses Projekt ist das Jubiläumsgeschenk von Christen an der Seite Israels für 50 Jahre Jerusalem. So dürfen wir Matthäus 25: 40 praktisch gestalten.
- Montag, 19/06. Betet und dankt für die jüdischen und christlichen Ehrenamtlichen, die regelmässig Überlebende des Holocaust besuchen. Sie machen Einkäufe für sie, begleiten sie zum Arzt, hören ihre Geschichten an und schenken Trost in ihrem grossen Kummer.
- Dienstag, 20/06. Brigade-General Tzvika Haimovitch erklärte neulich, dass Israel äusserst verletzlich bleibt, trotz der Tatsache dass der ultraavancierte Raketenschild jetzt voll einsatzfähig ist. Geschosse mit einer Reichweite von 300 Kilometern können vom Libanon aus das ganze Land treffen. Betet um sicheres Wohnen in Israel.
- Mittwoch, 21/06. Von Gaza aus meldet sich ein neues Problem: neuerdings hat Hamas schwere Geschosse mit einer kleinen Reichweite von nur 8 Kilometern. Für den Raketenschild ist es schwer solche Geschosse abzuschliessen. Betet um sicheres Wohnen in Israel, auch im Süden.
- Donnerstag, 22/06. Der Iran hat seit Anfang des Jahres über Hisbollah eine sogenannte „Befreit den Golan Brigade“, die an der syrischen Seite des Golan lagert. Der Iran verbreitet dort Banner mit der Aufschrift „Israel wird vernichtet werden“. Betet in aller Ruhe nach Jesaja 29: 5.
- Freitag, 23/06. Dankt für die Worte des Propheten Jesaja: „Mein Haus wird ein Bethaus genannt werden für alle Völker“ (Jesaja 56: 7b). Jerusalem ist von Bedeutung für alle die an Gott glauben. Das jüdische Volk verwaltet die Stadt und trägt Sorge dafür dass die Stadt für jeden offen ist. Das Christentum und der Islam können sich darauf verlassen.

- Samstag, 24/06 Sabbat. Die 54 afrikanischen Länder sind von Bedeutung für das Abstimmen über Israel in den Vereinten Nationen. Dankt dass Israel in Afrika immer mehr Verständnis und Freundschaft erfährt und dass die Zahl der afrikanischen Christen ständig zunimmt.
- Sonntag, 25/06. Wenn eine kleine Anzahl Länder(zum Beispiel die Vereinigten Staaten, Gross-Britannien oder Australien) einen Anti-Israel-Beschluss in den Vereinten Nationen nicht mit seiner Stimme unterstützt, so wäre dies für andere Länder ein Grund zum Nachdenken über ihr Abstimmverhalten, etwa um dies zu ändern. Betet um Fortsetzung dieses Trends.
- Montag, 26/06. Die Vereinten Nationen haben jeden Monat eine Nahost-Beratung. Das Thema lautet fast immer: Israel. Seit Präsident Trump regiert, zwingt der US-Abgeordnete Nikki Haley auch andere Nahost-Länder zum Thema zu machen. Betet um Fortsetzung dieses Trends.
- Dienstag, 27/06. Vor der Zeits des Königreichs (Jesaja 2: 1-4) müssen Kriege stattfinden (Matthäus 24: 6 & Markus 13: 7). Ein scheinbarer Gegensatz ... Betet um das Verstehen von Gottes Wort und wie man dafür beten sollte und um Ausharrung (Matthäus 24: 13)
- Mittwoch, 28/06. Wir leben in einer einzigartigen Zeit, wo jetzt Entwicklungen stattfinden, die es vorher noch niemals gegeben hat. Das Evangelium geht über die ganze Welt (Matthäus 24: 14) und die Wiederherstellung Israels (Matthäus 24: 32-34). Betet dass die Augen der Christen sich dazu öffnen.
- Donnerstag, 29/06. In den Vereinten Nationen, der UNESCO, der EU, Menschenrechtsorganisationen, aber auch innerhalb Schweizer Regierungen und politischer Parteien gibt es Kampf und Einschüchterung gegen Israel wegen der Lage der Palästinenser. Betet für Israel, dass sie wissen wie sie mit der Palästinenserfrage umgehen sollten, aber auch klarmachen warum und weshalb sie auf biblischem Boden wohnen bleiben.
- Freitag, 30/06. Der Rabbiner Eli Sadan von der national-religiösen Bewegung hat einen Aufruf getan um Zions geteiltes Volk zu vereinen. Er rechnet auch die jüdisch-israelischen Soldaten, die an Jesus glauben, dazu. Dankt für diese Entwicklung. Er ist nicht einverstanden mit ihrem Glauben an Jesus, hat aber Verständnis dass auch sie für die Sicherheit Israels ihr Leben aufs Spiel setzen.

Pieter Bernard, Heinz Volkert (Übersetzung) & Philip van den Berg (Anpassungen)

nur online publiziert auf www.israelaktuell.ch